

äußerst ungünstig sind, ist geplant, auf dem Taunus-Observatorium des Meteorologisch-Geophysikalischen Institutes die photographischen Helligkeitsmessungen mit einem vorläufig Frankfurt a. Main, 1919 Okt. 18.

nur primitiv dafür hergerichteten Fernrohr fortzusetzen und durch gleichzeitige Aufnahmen in Frankfurt eine Untersuchung über die atmosphärische Extinktion damit zu verbinden.

A. Brill.

Bemerkung zum I. Bande der »Geschichte und Literatur der veränderlichen Sterne

Der I. Band der »Geschichte und Literatur der veränderlichen Sterne« ist vor einigen Monaten erschienen, und ein Jeder, den das Studium der Veränderlichen interessiert, wird den Mitarbeitern, in erster Linie den Herren Müller und Hartwig, den Zoll seiner lebhaften Bewunderung für diese großartige und mustergültige Arbeit gern zahlen. Bei dem ungeheuren Material, das zu bearbeiten war, kann es kaum Wunder nehmen, daß die bis Ende 1915 angestrebte Vollständigkeit (siehe Seite VI des Vorwortes) nicht völlig erreicht ist. Es hat meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen, daß die Literaturverzeichnisse keinen Bezug nehmen auf die Jahresberichte, welche ich seit dem Jahre 1898 regelmäßig über die Utrechter Sternwarte in der V.J.S. der Astr. Ges. veröffentlichte. Zwar enthalten diese über *van der Bilt*s und meine Beobachtungen von veränderlichen Sternen nur ganz kurze Notizen ohne eigentliche numerische Daten; es hat aber m. E. auch die einfache Mitteilung, daß ein Beobachter sich mit einem gewissen Stern beschäftigt, schon einigen Wert für den Bearbeiter des Lichtwechsels dieses Sterns. Die Bemerkung trifft vielleicht auch für andere Beobachter zu und hat insofern eine etwas größere Tragweite. Man bedenke, daß gerade die hohe Autorität des vorliegenden Werkes einen etwaigen Bearbeiter leicht dazu bringen könnte, sich für Beobachtungen bis 1915 einschl. auf das Literaturverzeichnis zu verlassen und nicht weiter zu suchen.

Von den hier folgenden Sternen fehlt in dem Literaturverzeichnis eine Angabe der in Utrecht (B = *van der Bilt*, N = *Nijland*) angestellten Beobachtungen über die in der vierten Spalte genannten Jahre.

Nr.	Stern	Bb.	Beob.-Periode
14	V 29 = TV Cassiopeiae	N	1912-15
48	U Cephei	N	04-07, 1915
99	V 21 = SU Persei	B	14-15
115	Z Persei	N	08-10
120	V 17 = RY Persei	N	10-11
121	V 18 = RZ Cassiopeiae	N	08-09
124	T Arietis	B	14-15
125	V 21 = SU Cassiopeiae	N	09-10
132	V 20 = ST Persei	N	10-11

Nr.	Stern	Bb.	Beob.-Periode
134	ρ Persei	N	1905-07, 1909 ¹⁾
137	β Persei	N	07-08
		B	05-15
146	V 12 = RT Persei	N	14-15
148	Y Persei	B	14-15
175	V 15 = RW Tauri	N	15
181	V 14 = RV Tauri	N	14-15
184	V 24 = SX Persei	N	12-15
205	V 16 = RX Tauri	B	12-15
340	V 18 = RZ Aurigae	N	08, 1915
388	T Monocerotis	N	04-09
391	V 12 = RT Aurigae	N	12-15
392	V 18 = RZ Camelopardalis	N	13-14
409	X Geminorum	B	14-15
415	Y Monocerotis	B	14-15
423	ζ Geminorum	N	02-10
430	R Canis minoris	B	14-15
441	R Canis majoris	N	14-15
468	U Geminorum	N	14-15
497	V 13 = RU Cancrī	N	14-15
503	S Cancrī	N	04-15
511	T Cancrī	B	14-15
549	R I. canis	B	14-15
653	V 15 = RW Ursae majoris	N	14-15
683	V 23 = SW Draconis	N	12-14
754	W Virginis	B	08-09
764	V 14 = RV Ursae majoris	N	12-15
814	V Bootis	B	14-15
820	R Bootis	B	14-15
837	δ Librae	N	05-15

¹⁾ siehe auch AN 4309 S. 205.

Zum Teil werden unsere Namen in den Literaturverzeichnissen dieser Sterne nicht genannt, und in diesen Fällen hätte ein etwaiger Bearbeiter gar keine Veranlassung, sich um Beobachtungsergebnisse an uns zu wenden. Das ist das Hauptmotiv, das mich zur Bekanntmachung der Tabelle veranlaßt.

Utrecht, 1919 Okt. 4.

A. A. Nijland.

Bemerkungen zu verschiedenen Sternen der Bonner Durchmusterung. Von J. Hopmann.

Die nachstehend besprochenen BD-Sterne sind solche, die nach Mitteilung in den A. N. oder auch an anderen Stellen vermißt sind oder deren BD-Größe und -Ort Unstimmigkeiten gezeigt hat. Diese Arbeit ist also eine Fortsetzung der entsprechenden von Kreutz, Deichmüller, Graff u. a. Einen großen Teil der Sterne habe ich in den Jahren 1914 und 1919 am hiesigen 6-Zöller revidiert, wobei zur Ortsbestimmung mit Hilfe benachbarter AG-Sterne eine 1'-Strichplatte diente und ich mich hinsichtlich der Größenschätzungen

nach Möglichkeit an die normale Skala anschloß. Eine erhebliche Zahl dieser Sterne halte ich für mehr oder weniger stark der Veränderlichkeit verdächtig. Es sei hier nochmals betont, daß ein wiederholt festgestelltes Fehlen eines BD-Sternes kein Grund ist, denselben zu streichen, wenn die Originale einwandfrei sind. Das dann angebrachte »?« soll allgemein den Benutzer der B. D. darauf hinweisen, daß für den betreffenden Stern etwas unsicher ist, sei es Existenz, Größe oder Ort. Korrekturen in der B. D. sollen überhaupt